

litischen Versäumnisse insbesondere im Sozialsystem. Dabei werden verbreitete Grundannahmen zu Pakistan in einem neuen Licht betrachtet und die häufig unzuverlässigen öffentlichen Datenquellen durch ein intensives Literaturstudium zu Pakistan ergänzt. Von den insgesamt 19 Kapiteln sind vier dem Agrarsektor gewidmet, vier der Industrialisierung, Industriepolitik und Außenhandel, vier der Finanzpolitik sowie zwei den Strukturanpassungsprogrammen. Schließlich befassen sich drei Kapitel mit dem Sozialsektor und das abschließende Kapitel greift die Politische Ökonomie und die internen Machtverhältnisse auf. Alle Themenkomplexe sind insbesondere durch Tabellen sowie durch weiterführende Literaturhinweise ergänzt.

Jürgen Clemens

Ian Talbot (1999): *Pakistan. A Modern History*. Hurst & Co., London. xvi + 432 S. ISBN (Pb.): 1 85065 385 2. 16,50 £ (Pb.).

Die Geschichte des heutigen, in vielen Augen "verlorenen", Staates Pakistan wird von der Periode des ausgehenden Britisch-Indiens der 1930er und 1940er Jahre bis in die jüngste Vergangenheit, vor dem Zünden der Atombombentests 1998, aufgezeigt. Die vier Hauptkapitel widmen sich chronologisch dem historischen Erbe und der Entwicklung bis 1949 (Teil I), der Zerstörung von Demokratie und Einheit Pakistans (Teil II), dem Übergang zu Militärherrschaft und Islamisierung unter Zia-ul-Haq (Teil III) und schließlich der politischen Abwärtsspirale seit 1988 (Teil IV). Die Analyse konzentriert sich überwiegend auf die innenpolitische Entwicklung Pakistans, wobei wichtige außenpolitische Aspekte, wie der afghanische Bürgerkrieg oder der Golfkrieg, Beachtung finden. Die jüngere Entwicklung gegenüber dem indischen Nachbarn oder der SAARC-Prozess auf subkontinentaler Ebene sowie die Kooperationsversuche mit den zentralasiatischen Staaten bleiben jedoch unerwähnt. Im Schlußteil werden auf 26 Druckseiten insgesamt 50 politische Persönlichkeiten in Kurzbiographien porträtiert sowie auf weiteren zwölf Druckseiten die wichtigsten politischen Parteien und Organisationen vorgestellt. Neben diesen begrüßenswerten Dokumentationen fällt jedoch das Fehlen einer Zeittafel auf.

Jürgen Clemens

Israr-du-Din (Hrsg.), 1998: *Studies in Pakistan Geography*. Verlegt vom Department of Geography, University of Peshawar, Peshawar. xi + 352 S. ISSN: 1023 5108. 500,- Rupien. Kontakt über: Department of Geography, University of Peshawar, University Town, Peshawar. N.W.F.P., Pakistan. E-Mail: <office@geog-uop.pwr.sdnpk.undp.org>

Dieser Sammelband faßt in sieben Teilen Artikel der Hauszeitschrift 'Pakistan Journal of Geography' sowie der Zeitschrift 'The Economics and the Journal of Science' zusammen, die einen vielfältigen geographischen Überblick Pakistans bieten sollen. Dem Herausgeber gebührt Dank dafür, daß Artikel der eher schwer erhältlichen Zeitschriften somit einem größeren Publikum potentiell zugänglich gemacht werden, allerdings wurde zu diesem Zweck keiner der in Pakistan verbreiteten kommerziellen Verleger gewählt.

Die breite und eher additive Themen- und Artikelauswahl spiegelt insbesondere die Arbeitsgebiete des Herausgebers wider, sowie die vielfältige Kooperation

mit Forschenden aus Deutschland. Studien zum Naturraum sind in der Unterzahl und in der getroffenen Auswahl immer auf Fragen der Landnutzung durch den Menschen zugeschnitten. Daneben reicht die Themenauswahl von der Landwirtschaft, Energie und Industrialisierung über Fragen der Gesellschaft im ländlichen Raum, der Siedlungsforschung bis zur Demographie und Politik und schließlich zur angewandten Forschung mit Planungs- und Entwicklungsstudien. Von den insgesamt 26 Beiträgen stammen fünf aus deutscher und alle weiteren aus pakistanischer Feder.

Jürgen Clemens

Irmtraud Stellrecht (Hrsg.), 1998: *Bibliography — Northern Pakistan*. R. Köppe Verlag, Köln. v + 647 S. = *Culture Area Karakorum, Scientific Studies*, 1. ISBN: 3 89645 151 0. 68,- DM.

Mit dieser, schon 1995 anlässlich der internationalen Abschlußkonferenz des DFG-Forschungsschwerpunktes 'Kulturraum Karakorum' angekündigten, Bibliographie liegt nunmehr ein einzigartiges Verzeichnis wichtiger Publikationen zu einem räumlich eher peripheren Natur- und Kulturraum vor, der jedoch sowohl in der Wissenschaft wie auch in der Regionalpolitik eine große Beachtung findet. Die mehr als 4.000 verschlagworteten Titel umfassen den Zeitraum vom 19. Jahrhundert bis zum Jahr 1995, für die Publikationen des Projektes selbst bis 1998. Dabei konnten, wie die Herausgeberin eingesteht, nicht alle wünschenswerten Sammelgebiete berücksichtigt werden, doch wurden auch sog. "graue Literatur" sowie punktuell Archivmaterial der britischen Kolonialperiode aufgenommen.

Die Erschließung dieses "Wissensgebirges" erfolgt durch einen regionalen Schlagwortkatalog, der für die pakistanischen Nordgebiete, dem eigentlichen Arbeitsgebiet des Projekts, bis auf die Ebene einzelner Talchaften gegliedert ist. Daneben werden auch die benachbarten Regionen Zentral- und Hochasiens sowie im heutigen Indien berücksichtigt. Zusätzlich wurde ein thematischer Schlagwortkatalog erstellt, der insgesamt 70 Hauptkapitel, meist mit weiteren Unterteilungen, umfaßt.

Jürgen Clemens

Irmtraud Stellrecht (Hrsg.), 1998: *Karakorum-Hindukush-Himalaya: Dynamics of Change (in zwei Teilen)*. R. Köppe Verlag, Köln. Part I: xvii + 608 S., Part II: xvii + 678 S. = *Culture Area Karakorum, Scientific Studies*, 4/I & II. ISBN: 3 89645 154 5. 98,- DM.

Dieser Sammelband dokumentiert die 73 Beiträge, Vorträge und Poster, der Abschlußkonferenz des DFG-Forschungsschwerpunktes 'Kulturraum Karakorum', die vom 29.9. bis 2.10.95 in Islamabad stattfand. Die Beiträge von Umwelt-, Kultur- und SozialwissenschaftlerInnen befassen sich insbesondere mit den ständig sich wandelnden Beziehungen zwischen Mensch, Kultur und Umwelt in den Hochgebirgsräumen des Karakorum, Pamir, Hindukush und Himalaya. Die Bände 'Culture Area Karakorum, Scientific Studies' sind im Buchhandel oder direkt beim Köppe Verlag, Postfach 450643, 50881 Köln zu beziehen.

Jürgen Clemens